

DIE INSEL

:: Palma de Mallorca, 12. Nov. 1932, erscheint jeden **Sonnabend** ::
Nr. 3 :-: 30 Cts.

Das freie Ausland

Wenn man im Ausland weilt, will man frei und ungebunden sein und man ist es auch. Man mag tun und lassen was man will, arbeiten oder faulenz je nach der Kapazitaet des Geldbeutels, der in unserer Zeit zu einem Ungeheuer, zu einem Richter ueber Sein oder Nichtsein geworden ist. Im Ausland, besonders in Spanien, ist der Auslaender eine respektierte Person, der man immer mit Hoeflichkeit und Freundlichkeit begegnet. Eine gewisse Voreingenommenheit, die besonders in Deutschland jeder vom andern hat und ihn gleich in diesen oder jenen Stand einreicht, faellt bei dem mit Verstand im Ausland lebenden fort. Er schaezt den Menschen ganz anders ein. Er sieht auf den innern Wert, der im Ausland besonders gut zu erkennen ist, weil ein ganz anderer, ein fremder Hintergrund da ist. Da faellt es auch gleich viel mehr auf, was an Individualwert und was an Schablone da ist. Man sieht nicht soviel auf Titel und Kleidung als auf den Menschen selbst.

Nur «Greenhorns» wollen ihre heimatliche Umgebung und Sitte und Anschauung ins Ausland verpflanzen, anstatt ihr Blickfeld zu erweitern und neue Standpunkte und Verhaeltnisse in ihre Betrachtungen einzubeziehen. Das Ausland ist der beste Boden zur Bereicherung der Persoenlichkeit. Es ist die Freiheit der Person und ein guter Erzieher. Man wird unwillkuerlich als Vertreter einer ganzen Nation betrachtet. Man ist ein Gast und hat Gelegenheit, seine Erziehung und Qualitaeten ohne Gefahr der Aufdringlichkeit zu zeigen, weil man eben Auslaender ist und Freiheit hat, doch bleibt das Urteil immer dem Beobachter ueberlassen. Und das ist in diesem Falle das Land der Gastgeber und das Volk.

Die Gesundheit auf Mallorca

Auf dem Poststempel steht «Clima Ideal» «Palma de Mallorca». Viele Aerzte verordnen einen Aufenthalt besonders im hoeher gelegenen Teil der Insel. Aber es ist nicht nur die Luft, es ist zum groessten Teil auch die Ernaehrung. Nach den neuesten Forschungen hat man ein bestimmtes Jodbeduerfnis der Druesen, besonders der Schilddruesen, festgestellt. Es muss aber organisch gebundenes Jod sein und dies bringt nur die Natur fertig, es so an die Naehrstoffe zu binden, dass es vom Koeper aufgenommen werden kann. Alle am Meer gelegenen Laender haben mehr Jodgehalt in ihren Ackererzeugnissen als Binnenlaender. Es ist auch nachgewiesen, dass im Meerwasser Jodkalisalze geloest enthalten sind. Besonders der Seetank nimmt diese Salze in sich auf. Der mallorquiner Bauer duengt seine Aecker mit Seegras (Tank) und Naturduenger halb und halb gemischt. Die Jodkalisalze gelangen so in den Boden und werden von den Getreiden, Pflanzen und Baeumen aufgenommen, umgebaut und in den Fruechten abgelagert als natuerlich gebundenes Jod. Hiesiges Brot, Obst, Gemuese, Oel, Fleisch (auch die Tiere nehmen Jod auf) hiesige Milch und Eier sind jodhaltig und fuehren den Druesen die Jodmengen zu, die sie zur normalen Taetigkeit brauchen.

Augenblicklich sind noch wissenschaftliche Forschungen im Gange, die diese besondere Verbindung des Jods untersuchen. Man nimmt sogar an, dass das Jod nur durch seine Anwesenheit (katalytisch) die Taetigkeit der Druesen foerdert und nachher wieder ausgeschieden wird.

KURSE

Madrid:

1 Mark	2'91
1 Dollar	12'24
100 Francs	48'00
1 Pfund Sterl	40'41

Berlin:

100 Peseten	34'47
1 Dollar	4'209
100 Francs	16'53
1 Pfund Sterl	13'89

Herausgeber: R. Spiesicke-Schlegel
Eva Spiesicke-Schlegel

Briefe zu richten an: «Die Insel», Establiments
Palma de Mallorca.

Bürostunden: Mittwoch von 10 - 13 Uhr
Donnerstag von 10 - 13 Uhr
15 - 18 Uhr im

Hotel Catalonia, Ecke Calle Burgos u. Massanet,
Zugang von Calle de los Olmos.

Redaktionsschluss: Donnerstag 18 Uhr
«DIE INSEL» erscheint jeden Sonnabend.

Druckerei: Ordinas, Calle San Miguel 114 al 120

BEMERKUNG

Wir bitten um die gefaellige Nachsicht der Leser beim Auftreten von Druckfehlern. Insbesondere koennen wir eine richtige Trennung der Worte nicht durchfuehren, da die Menschen, die am Druck der «INSEL» arbeiten, keine Kenntnis unserer Sprache haben.

DIE REDAKTION.

AUFRUF

Unter «An Appeal» schrieb die «Majorca Sun» vom 6. Nov. folgendes:

«Seitdem die Arbeitslosigkeit in Deutschland ungeheuer zugenommen hat, gibt es viele junge Deutsche, die durch Europa ziehen und Arbeit suchen. Manch einer ist nach Mallorca gekommen und hat Arbeit gefunden, oder er sitzt noch unbeschaeftigt hier

Fast allen ist durch ihre schlechte Kleidung der Weg zu einer Anstellung versperrt. Herr H. F. Beeton, ein Englaender, der die Jugendbewegungen in England und Deutschland kennt, hat einen Aufruf an die Englaender und Amerikaner gerichtet, ihre alten aber noch tragbaren Anzuege und Schuhe diesen jungen Leuten zu ueberlassen, damit sie leichter Arbeit finden. Pakete fuer diesen Zweck koennen abgegeben werden im Buero der «Majorca Sun» oder bei H. Maeyer, Plaza Libertad 11. Herr Beeton hat sich auch persoendlich zur Verfuegung gestellt um Auskunft zu geben, er wohnt im Hotel Peru.

Es sei betont, dass alle jungen Leute, zu deren Besten dieser Aufruf ist, wirklich arbeitswillig sind und sie nur wegen Arbeitsmaengel ihre Heimat verlassen haben. Keine Berufsbettler und Strolche sollen bedacht werden».

Dies ist eine grosse Menschenfreundlichkeit des Herrn Beeton und der «Majorca Sun». Hiermit sei der gleiche Aufruf auch an die Deutschen weitergeleitet und gebeten, ihn zu beherzigen, dass die jungen Leute wieder zu Arbeit gelangen. Benachrichtigungen und Mitteilungen hierueber bitte zu richten an das Buero der «Insel», die Sachen werden dann abgeholt.



Stenographie - Federn AURORA
fuer Lebensdauer, unbegrenzte
Garantie
von 36 Peseten an.

CALLE CADENA, 11 - TEL. 2332
(zwischen Pl. Cort und Sta. Eulalia)

MIRAMAR WASSER

NEUES

290 Fahrten hat der Zeppelin gemacht

Zum Abschluss der diesjaehrigen Fahrten des Luftschiffes «Graf Zeppelin» erfahrt man einige interessante Zahlen. Im ganzen wurden 290 Fahrten ausgefuehrt, zusammen 503.600 Kilometer in 5 369 Stunden. (Also wieder Durchschnittsgeschwindigkeit von 100 Kilometern pro Stunde) Auf das Jahr 1932 fallen davon 58 Fahrten mit 180.780 km. Die Zahl der Fahrgaeste betrug im ganzen 7.495, dies Jahr waren es 1.218. Das Luftschiff ueberflog 26 mal den Aequator und 33 mal den Ozean. Es wurden 13 Fahrten nach Suedamerika (5 mal bis Rio de Janeiro) unternommen, und bei der letzten Reise kamen 18 Passagiere von dort ueber den Ozean. Das Interesse der amerikanischen Geschaefswelt ist ueberhaupt sehr rege an einem planmaessigen Luftverkehr, das beweisen die vielen Postsendungen, die durch das Luftschiff bestellt werden sollen und der grosse Zuspruch an Fahrgaesten, der sich bemerkbar machte.

Wahlen in U. S. A.

Roosevelt triumphiert.

Von 531 Mandatsstimmen erhielt Roosevelt 453. Damit ist er Praesident der Vereinigten Staaten. Seine Praesidentschaft wird fuer Deutschland von nicht geringer Bedeutung sein.

Die Wahlen in Deutschland

Die Wahlbeteiligung am letzen Sonntag war bedeutend schwaecher als das vorige Mal. Um 1'75 Millionen war die Stimmzahl niedriger, trotz Zuwachs an Stimmberechtigten.

Die grossten Veraenderungen waren bei den Nationalsozialisten, Deutschnationalen und Kommunisten zu verzeichnen.

Es wurden insgesamt 35.409 718 gueltige Stimmen abgegeben (im Juli d. J. 36.845.279) Sie verteilen sich wie folgt:

Nationalsozialisten	11.712.983	(13.745.780)
Sozialdemokraten	7.233.534	(7.959.712)
Kommunisten	5.972.702	(5.282.626)
Zentrum	4.228.364	(4.458.051)
Bayr. Volkspartei	1.080.124	(1.323.969)
Deutschnationale	2.951.839	(2.177.414)
Deutsche Volkspartei	659.931	(436.014)
Staatspartei	326.805	(371.799)
Chr. Soz. Volksd.	402.803	(364.542)
Wirtschaftspartei	110.830	(146.875)
Volksrechtspartei	31.858	(40.825)
Landvolk	164.848	(90.554)

LIBRERIA ORDINAS

83, SAN MIGUEL - PALMA

Deutsche, spanische, englische, franzoesische und italienische Lehr- und Lesebuecher, Dictionnaire, Reisefuehrer, Zeitungen und Zeitschriften. Oel-, Wasser- und Pastellfarben (Pelikan), Malerartikel jeder Art. Postkarten. Man spricht deutsch.

Die Mandate verteilen sich:

Nationalsoz.	195	(230)
Sozialdemokr.	121	(133)
Kommunisten	100	(89)
Zentrum	70	(75)
Deutschnat.	51	(40)
Bayr. Volksp.	18	(22)
D. Volksp.	11	(7)
Staatsp.	2	(4)
Chr. Soz. Volksp.	5	(3)
Wirtschaftsp.	2	(2)
Landvolk	3	(2)
Volksrechtp.	0	(1)
D. Bauernp.	3	—
Bauern Weingrtb	2	—

Die Zahlen in Klammern sind von den vorigen Wahlen.

Wahlkosten in Deutschland

Die Kosten der letzten Wahlen in Deutschland beliefen sich auf 75 Millionen Reichsmark. Die Parteien gaben 25 Millionen fuer Propaganda aus, sodass im ganzen etwa 100 Millionen Mark fuer die diesjaehrigen Reichstagswahlen verwendet wurden. Das ist pro Kopf der Bevoelkerung 1,70 RM.

Von Palma nach R'dam HAMBURG und nach Genua

mit den modernen Passagierdampfern der
DEUTSCH AFRIKA LINIEN

Baquera, Kusche & Martin, Palma, Plaza Libertad 11, Tel. 1332

THEATER

Teatro Lirico:

Am 3, 4, 5 u 6 Dezember werden vier Gastspiele der russischen Oper aus Paris unter der Leitung des Gruenders und Dirigenten G. Slaviansky D'Agrenes mit 78 Schauspielern und 42 Orchestermitgliedern stattfinden.

Abonnement fuer die vier Vorstellungen:

Logen 250 Pes.

Parkett 48 Pes.

Fomento del Turismo

teilt mit:

Im Monat Oktober kamen insgesamt 11 Touristenschiffe mit 3.190 Passagieren in Palma an.

Die Kundenzahl verteilte sich wie folgt auf:

Deutsche 1.058

Englaender 1.147

Spanier 1.702

Franzosen 1.444

Amerikaner 567

Schweizer 52

Almacenes CASA ROCA

Parfums - Schreibmaterial
Manacor Perlketten

Lonjeta, 53 - Tel. 2428 - Palma

Der Mann, die Katz und bunte Maeuse.

Manchmal ist es ganz gleich, wo man beginnt eine Sache anzupacken.

Ein Mann hatte eine Katze, die die zahlreichen Maeuse ausrotten sollte. Sie tat es auch eine ganze Zeit, sodass der Maeusebestand im Haus auf ein ertragbares Minimum gebracht wurde. Doch eines Tages bemerkte dieser Mann, dass sich die Maeuse wieder vermehrt haben mussten, denn sie liefen ihm im Schlaf fast uebers Bett. Er besah sich seine gute, alte Katze und beobachtete sie. Das Ergebnis war, die Katze hatte etwas an Sehkraft verloren. Er sann drei Tage und drei Naechte, dann war ihm die Loesung des Problems gekommen. Er ging hin und kaufte sich ein halbes Dutzend weisse Maeuse, setzte sie in seiner Wohnung aus und schmunzelte. Er hatte gut ueberlegt, nach einem Monat waren die Maeuse wieder erheblich weniger geworden, denn die grauen und weissen Maeuse mischten sich, und ihre Kinder wurden weiss gefleckt. Und weil man weiss im Dunkeln besser sieht als schwarz, war der Katze wieder Jagdgelegenheit gegeben.

DEUTSCHE DAME

gibt Unterricht und Konversation in deutsch. franzoesisch u. englisch.

Maesige Preise Son Españolet - Montpellier, 22

Bericht von der deutschen Schule

Willy ist der Mann, der alles kann. Er zimmert, mauert, entwirft und baut Lampen. Kurz gesagt, er ist ein wichtiger Aufbaufaktor im Colegio Aleman. Er hilft die «Bude in Schwung bringen». Am letzten Dienstag war die zweite Versammlung des Schulvereins. Zunaechst sollen Turngeraet angekauft werden. Frau Stoetzer ist Vorsitzende und Herr von Wenkstein der stellvertretende Vorsitzende. Bis jetzt stehen 45 Pes. zur Verfuegung, das ist bitter wenig, aber man hofft, dass das Unternehmen noch Anklang finden wird und dass hier und dort noch ein Zuschuss kommen wird. Um die Schule finanziell zu halten, haben Herr und Frau Dr. Foerster Abendkurse in Englisch und Spanisch angesetzt. Sie beginnen um 20 Uhr, der Preis betraegt monatlich 10, vierteljaehrlich 25 Peseten. Es soll damit hauptsaechlich Berufstaetigen Gelegenheit gegeben werden, Sprachkenntnisse zu erwerben. Der Unterricht ist gruendlich und allgemeinverstaendlich.

Am naechsten Dienstag findet noch einmal eine Beratung ueber das Weihnachtsfest statt.

BONET
SAN NICOLAS, 15
PALMA

Dauernde AUSSTELLUNG der besten Handstickereien
TYPISCHE MALLORQUINER ARBEITEN
Fuer Auslaender durchgehend geoeffnet.

Deutsche Prinzen auf Mallorca

Am Sonntag den 6 Nov. lief der Woermann-Dampfer «Watussi» im Hafen von Palma ein. Prinz Hubertus von Preussen und Erbgrossherzog Friedrich Franz von Mecklenburg, die sich auf der Reise nach Suedafrika befinden, benutzten den Tag auf Mallorca dazu, eine Autofahrt nach Soller zu machen. Gegen Nachmittag kamen sie ueber Deyá zurueck und fahren nach Terreno. Die Prinzen, Vettern muetterlicherseits, sind 23 Jahre alt und fahren ganz privat zunachst nach Ostafrika zur Elefantenjagd. Anschliessend werden sie nach Sued-Westafrika gehen, um einige Farmen des ehemaligen Kaisers zu besuchen — Die beiden Prinzen versicherten beim Abschied, dass es ihnen hier auf Mallorca ganz ausgezeichnet gefallen hatte.

Liste der Hotelgaeste

(Einmalig veroeffentlicht)

Im Hotel Victoria sind folgende Gaeste anwesend:

Aus Deutschland: Frau F. Luening, Frau von Eicken. *Aus Spanien:* Herr u. Frau C. Moncada, Sr. J. Claramunda, Sr u Sra J. Gytia, Sr. R. Gomez, Sr J. L. Gomez, Sra A. Trias, Sr. F. Carranza, Sr. Vara

Aus England: Mrs E. J. Lamb, Miss F. G. Scrimshaw, Mr. F. C. Legge, Lord Hardwicke, Rev. J. B. Forbes, Miss Coote, Mr. u. Mrs. B. J. Breach, Miss E. Beasley. *Aus U. S. A.:* Mrs. M. D. Mason, Mrs. C. Preetorins, Miss E. Preetoring, Mrs. C. D. Cook, Mrs A. E. Stearn, Mrs. E. M. Campbell, Mrs. A. C. Richmond, Mrs u Miss E. Reel, Mrs. F. O. Mason, Miss V. S. May, Miss E. Thain, Mrs. Dowley & Wall u Tochter, Mrs. O'Brien, Mrs. J. L. Hawk. *Aus Norwegen:* Herr H. Steen, Frau G. Boe. *Aus Daenemark:* Herr G. J. Olsen, Herr u. Frau K. Venge, Herr u. Frau J. M. Pedusen, Herr u. Frau P. A. Pedusen. *Aus der Schweiz:* Frau B. Meyer.

Im Hotel Royal wohnen:

Herr H. Assamann, Herr R. Reding, u. Frau, Herr Engl u. Frau, Mr. T. Walls, Mr. Mellor, Mme. Lucas, Ing. Vallette u. Mme. Miss R. Allen, Mr. u. Mrs. Dambrin, Mr. W. Harry, Mrs. L. Duncan, Mr. Ch. Cottle, Sr. Llado, Herr von Rexroth u. Frau, Sr. Prieto, Mme. Chapman, Mme. Carpenter, Mr. u. Mrs. Ballntyne, Miss D. B. Neesen, Mme. L. Pickett, Mr. J. Reehl, Mrs. Reehl, Mr. u. Mrs. H. S. Smith, M. u. Mme. Fruitier, Herr F. Seemann, Fr. Ch. Fohrenek, Herr u. Frau Kusche, Herr G. Wurzel, Herr u. Frau Hiliger, Herr u. Frau Hoffs, Herr u. Frau F. Deutgen, Mr. Reid, Mr. u. Mrs. Valk, Miss L. Kilroy, M. u. Mme. Jullien, Mr. u. Mrs. R. Klingblom, Miss P. Pisani

DIE INSEL liegt in Deutschland in Reisebueros aus. Ihre Anzeige wirbt also auch dort fuer Ihr Geschaeft.

IMPORT EXPORT

Vertretungen

ALBERTO FISCHER

San Jaime, 3 - Tel. 1130 - Apartado, 73

PALMA DE MALLORCA

In Pension Hiller:

Aus Deutschland: Frau A. Rohde, Frau Reg. Rat Wittgenstein, Herr Barnass, Frau Graurech Koerner, Oberstlt. Zaericke. Aus Amerika: Mr. Shoemaker, Mr. Reynolds. Aus England: Mrs. Winter, Mr. Bayley, Mrs. Wigg Ston, Mrs. Master. Aus Daenemark: Frau Bitsch.

EPICERIE CENTRALE

PLAZA DE CORT, 13 - TEL. 1262

Lebensmittel, Weine, hiesige u. ausl. Likoere. Geraeucherter Schinken, Cervelatwurst, Konfitueren.

Gaeste im Grand Hotel:

Auguste Simonzin, E. Holmes Blakeslen, Beatrice Blakeslen, I. Montobbio, Kent Karlake u. Frau Herr u. Frau A. Spica, Miss Clonch, Margot Salicrup Perrez, M. Fibla Inglart, Noe Acevedo Silvestre, Juan Glaetti, A. Banerle, Lionel Palfreman, Miss Palfreman, Mss. Leilah Belknap, Col Lamb u. Frau, Juan Serra Claraguera, M. Ann Borratt Smith, Adelaide H. Joseu, Antonio Soez Izquierdo, A. Dicenta de Vera, Jose Vives Pi, Juan Gili B., J. Mora Sitjar, W. D. Mackenzie, Miss Lucile Luttrell, Jean Rossollin, Mrs. G. Cormack, M. Rodriguez Ceinos, Milagros Toca de Rodriguez, W. L. Evans, Mrs. Julia B. Grand, Miss Degan Laird, Juan u. Jose Vall, F. Serrano Suñer, Alvaro Alonso Rubio, Alexis Montlacille, Marie T. Curth, Peter M. Sweeney, Miss Sarah Holland, Mrs. Nina Voight, Mr. Albert E. Beach, Mrs. Lawrence G. Glass, Luis Malveyh Espiell, C. H. Nathan, Hays Mirkil, Mr. Johannes C. Johansen, Clara Engelbert, Mm. Charles Morand, W. A. Briggs.

HOTEL CATALONIA

(Buero der INSEL)

Calle Burgos und Massanet

Ecke Olmos - Tel. 1660

11 pes. taeglich

HOTEL CONTINENTAL

Calle San Miguel, 36-38 - Tel. 3333

10 pes. taeglich

Beide Hotels unter derselben Direktion



CASA WERNER
JOSÉ SERRA
 Pianos - Radios - Gramophone
 Platten aller Marken
 UNIÓN, 6 - PALMA - TEL. 1222

Mallorquin

Die Mallorquiner Sprache ist ein Dialekt des Catalanischen, doch als Inselfsprache beansprucht sie ein Recht auf Selbstständigkeit.

Für die Ausländer ist sie ein vollkommen unverständliches Gemauschel. Doch ist das Mallorquin gerade für uns Deutsche recht reizvoll, weil es eigentlich eine Mischsprache ist aus Französisch, Italienisch, Portugiesisch und Spanisch. Komischerweise gibt es sogar einige Worte, die mit dem Deutschen übereinstimmen. Z. B. heisst die Farbenbezeichnung «blau» hier genau so, blau. Ein Ziegenbock ist «boc», die Nase heisst «nas» und ein Topf (deutsch Dialekt Pott) ist «pot». Natürlich ist der grammatische Aufbau der Sprache romanisch und lehnt sich bei der Verbbildung eng an Französisch an. Eine Eigentümlichkeit ist noch die Aussprache des «a». Es wird wie ae gesprochen, manchmal auch kurz wie i, oder als reines a mit einem j als Vorschlag. Das Castellianische c oder z gelispelt gibt es nicht. Für st, sc oder s tritt vielfach ein x in die Schrift ein, dies x wird weich wie ein deutsches sch gesprochen. Wenn man Zeit hat; soll man ruhig diese Sprache lernen. Beherrscht man sie einigermaßen kann man wohl sagen, dass man etwas geleistet hat, denn es ist so leicht nicht, zumal die Aussprache betreffend. Das Mallorquin ist eine selbstständige Sprache, die wieder in verschiedene Dialekte zerfällt. Der Ausländer kann dies natürlich kaum unterscheiden. In Alcudia spricht man anders als in Soller, hier gibt es ein ganz anderes Wort für ein Ding als dort. Der Eingeborene kann nach dem Dialekt unterscheiden, aus welcher Gegend der andere stammt.

HUMOR

Kollegen

Ein auf seine literarischen Erfolge äusserst eingebildeter Schriftsteller prahlte einem alten Landmann gegenüber, der vom Wert und Wesen des Schriftstellers keinerlei Vorstellung hatte, er bekomme 50 Pfenig für jedes Wort aus seiner Feder.

«Das will nichts bedeuten» gab der Alte ärgert zur Antwort »

«Ein Wort von mir wird mit 10 Mark bezahlt».

«Unmöglich» staunte der Dichter.

«Keineswegs», versicherte der andere. «Wenn ich meine Rente abhebe, brauche ich nur meinen Namen zu schreiben; dann erhalte ich sofort 10 Mark dafür».

MIRAMAR WASSER

VILLA SANS-SOUCI
TERRENO
 CALLE SALUD, 2 - TEL. 2293
 Bar - Deutsche Pension - Hübsche Gärten

* * *

Au!

«Gott, ist mir schlecht!» jammert Wadenklee. «Den ganzen Tag lang, von Dresden, bin ich rückwärts gefahren, und ich vertrage doch das Rückwärtsfahren in der Eisenbahn nicht».

«Warum hast Du denn dein Gegenüber nicht gebeten, Platz zu wechseln mit Dir?» fragt Spinatblau.

«Haett' ich ja getan», stoehnt Wadenklee, «aber es sass niemand gegenüber....»

* * *

«Willy, sieh Dich vor - Dein Kompagnon ist so jaehzornig .. Der schiesst Dich uebern Haufen.»

«Ich habe gar keine Angst... Der tut mir nichts... Ich bin ihm noch 500 Mark schuldig.»

* * *

Baron zu seinem Diener: Bin ICH nun verrueckt, oder sind SIE es?»

«Aber Herr Baron werden sich doch keinen verrueckten Diener halten!»

* * *

»Mein Grossvater versteht keinen Spass!»

«Dann ist er wohl sehr -erbittert?»

«I wo er ist stockaub«.

DIE MAEDCHEN VON PALMA

Frueher sang man «die Maedchen von Java» ... ach, jenes waren Insulanerinnen und diese sind es auch. Es besteht nur der Unterschied, dass man die Javanerinnen besang und dass man die Palmesaninnen besieht.

Welche grelle und betoerende Pracht hat der Paseo Born doch bei schoenem Wetter zur Promenadenzeit! Man wandelt in einem Garten lebendiger Blumen. Man ist betoert durch ein schoenes Gesicht und wird, wenn es vorbei ist, von dem suessen Duft einer fremden Rasse betaeubt. Die Palmesanin liebt es schoen und begehrt zu sein, sie geht soweit darin, wie es ihr die Grenzen der Ueberlieferung, und Sitte erlauben. Sie betont und holt aus ihrem Aeusseren heraus, wie es eine Kuenstlerin tut, die die

LIBRERIA ORDINAS

83, SAN MIGUEL - PALMA

Deutsche Zeitungen, Zeitschriften, Mode-Journale, Abonnements auf Fachzeitschriften jeder Art, Reisefuehrer. Wir geben gerne unverbindlich und kostenlos Auskuenfte jeder Art ueber alles was Sie wissen wollen.

Buehnenscheinwerfer gleich kritisch beleuchten werden.

Bricht dann die Daemmerung ein und die Lichter glitzern auf, ja dann ist es eine Revue, eine Vorstellung unter freiem Himmel. Die meist echten Ohrringbrillianten blitzen, und jedes Maedchen scheint eine Koenigin. Wer stoert sich noch daran, dass alles Aufmachung ist, nein, man muss sich auch an einer Sache um ihrer Schoenheit willen ergoetzen, denn dies ist ein fremdes, bei Lampenlicht fast exotisches Land; diese Farbenfreude der Kleider, der Kontrast von schwarzem Haar und weisser oder bruenetter Haut ist ein Erlebnis, das einem einen neuen lockenden Horizont auftauchen laesst, nach dem man sehnuechtig strebt, der aber nicht naeher kommt.

Diese fast traumhafte Mischung der Gefuehle, die einen ueberkommen durch die suesslich-milde Luft und den betoerend-exotischen Reiz der Maedchen, ist garnicht so unnatuerlich, denn ein Mensch, besonders ein Mann ist grade hier in diesem Punkt verwundbar; das ist nicht Schwaeche, nein, es ist das Kind in ihm, das mit glaenzenden Augen eine glaenzende Pracht beschauen will und sich selbst vergisst darueber.

Man mag denken darueber wie man will, jeder kennt oder kannte diese Eindruecke. Wer einmal jung war oder es noch ist, soll diese Worte ueber die Maedchen von Palma bedenken, denn auch die Maedchen bilden mit den Ruf einer Stadt. Man kann ja, wer es noch nicht erfahren hat, mal ueber den Born spazieren und versuchen, sich an der Revue der Schoenheit herzlich und seelisch zu erfreuen, denn WARUM gehen die Maedchen auf den Paseo? Doch sicher nicht um ihre Bewunderer zu verscheuchen! Es ist wirklich die Mehrzahl huebsch zu nennen!

ANEKDOTEN

Polnisches:

Als Abrecht von Haller, der grosse Ergruender seelischer und koerperlicher Vorgaenge und Zusammenhaenge, seine Gedichte veroeffentlichte, feierte man ihn in einen Taumel der Begeisterung. Von diesem Taumel ergriffen zu werden hielt auch Fuerst Radziwill, der Oberbefehlshaber des polnischen Heeres fuer seine Pflicht; und er erwies nach reiflichem Bedenken dem Dichter die hoechste Ehrung, die er zu vergeben hatte, indem er ihm das Patent als Generalmajor in der polnischen Armeesandte.

Schottisches:

Der grosse hollaendische Arzt Boerhave erzaehte, er sei einmal bei einem Besuch in England, wo man ihn sehr feierte, mitten in der Nacht herausgetrommelt worden: ein in London wohnender schottischer Edelmann war schwer erkrankt, und seine Gattin wuenschte den Beistand des beruehmten Arztes. Boerhave kam nach einem beschwerlichen Wege einen Wagen hatte man ihm nicht geschickt, bei stroemenden Regen vor das ihm bezeichnete Haus.

Als er klopfte, tat sich droben ein Fenster auf, die schottische Dame sah heraus und rief herunter:

«Bemuehen Sie sich nicht, Herr Doktor, ich glaube mein Mann ist schon tot».

Regelmässige Dampferverbindungen

<i>Palma-Mahón</i>	Donnerstags 20 Uhr
<i>Mahón-Palma</i>	Freitags 20 Uhr
<i>Palma-Ibiza</i>	Mittwochs 12 Uhr
	Freitags 12 Uhr
<i>Ibiza-Palma</i>	Freitags 9 Uhr
	Sonntags 24 Uhr
<i>Palma-Valencia</i>	Sonntags 20 Uhr
<i>Valencia-Palma</i>	Montags 20 Uhr
<i>Palma-Tarragona</i>	Dienstags 19 Uhr
<i>Tarragona-Palma</i>	Mittwochs 19 Uhr
Täglich, ausser Sonntags, Verbindung zwischen <i>Palma und Barcelona</i> (und umgekehrt) um 21 Uhr	

Deutsche Afrika-Linien

*Palma-Málaga-Ceuta-Lissabon-Southampton
Rotterdam-Hamburg.*

Abfahrt Palma	23. Nov. (Ad. Woermann)
	16. Nov. (Ubena)
Ankunft Hamburg	4 Dez.
	27. Dez.

Deutsches Konsulat

Das deutsche Konsulat befindet sich auf der Plaza Libertad 11, das ist nebenan von Baquera, Kusche & Martin am Borne. Der deutsche Konsul ist Herr Dede.

Unbestellbare Post

Liegt bei Baquera, Kusche & Martin, Borne, Tel. 1322. Fuer:

Geh Reg. Rat Jakob
Frau Prof. Woelisch
Herrn Luyken
Clara Engelbert aus London
S. F. M. Cumming
Mr. E. P. Robertson

Autobustouren auf der Insel

<i>Montags—Donnerstags—Freitags—Sonntags</i>	Nach Valldemosa, Miramar, Deya, Soller, Puerto, Soller, Palma	80 km.	11 Pes.
<i>Montags—Mittwochs</i>	Nach den Drachhoehlen (Konzert) und den Hoehlen dels Hams.	126 km.	11 Pes.
<i>Dienstags—Freitags</i>	Nach Pollensa, Puerto, Formentor.	136 km.	11 Pes.
<i>Donnerstags</i>	Nach Bañalbufar und Estallénchs.		11 Pes.
<i>Sonnabends</i>	Nach den Hoehlen von Artá und Cala Ratjada.	170 km.	13 Pes.
	Abfahrt der Autobusse um 9, 15 Uhr vor dem <i>Fomento del Turismo</i> , Borne. Rueckfahrt bei Dunkelwerden.		

CINE BORN

MONTAG

Confesiones de una Colegiala (Bekenntnisse einer Schülerin)

mit Sylvia Sidney - Phillis Holmes.

DONNERSTAG

El Tigre del Mar negro (Der Tiger vom schwarzen Meer)

mit George Bancroft - Miriam Hopkins.

HOTEL - PENSION HILLER

Bietet Hotel-Comfort
zu Pensionspreisen

TERRENO - Calle 14 Abril, 84-86 -- Tel. 2191

PRIVATES

Zahlreich und dringend sind wir beraten worden, in «DIE INSEL» doch auch die sogenannten «Personalmeldungen» (die wir hiermit «Privates» taufen) zu setzen, dass im Hotel Ix Frau Ypsilon mit ihrem Ypsilonchen abgestiegen ist, oder dass Herr Fragezeichen einen neuen Cocktail (sprich «Hahnenschwanz») erfunden hat. Da diese Dinge neben gewissen Skrupeln des Geistes manchmal recht amuesant und humoristisch wirken, haben wir uns entschlossen, den geehrten Namen der vielen Unbekannten an dieser Stelle Raum zum oeffentlichen Bade zu geben.

DIE REDAKTION.

Wir beginnen also sofort mit einer peinlichen Angelegenheit fuer die am Vorfall Beteiligten; deren Namen wir nicht nennen duerfen.

Am 32. Okt. ging sie ueber den Markt. Es war gerade Sonntag und ein wuestes Gedraenge. Sie hatte einen maennlichen Dienstboten hinter sich und kaufte an einem Stand grosse Mengen ein. Beim Zahlen zog sie einen 1000 Peseten-Schein, mit dem sie aber abgewiesen wurde. Sie hatte es nicht kleiner bei sich. Die Leute liessen sie ziehen und sagten: «mañana lo pagará Vd.» Sie ging noch den ganzen Tag einkaufen, aber nirgends konnte ihr der Tausender gewechselt werden, bis sie zu einem buckligen Bettler kam. Da sie mitleidig und guten Herzens war, gab sie ihm diesen wertvollen Schein. Der Bettler nahm ihn an und sagte kuehl: «tengo cambio». Ihr froestelte deshalb scheinbar, denn der Bettler zog die Lumpenjacke aus und schnallte sich den Buckel ab. (Allen begann zu froesteln) Er oeffnete den besagten Anhang und gab Frau... (beinah waere der Name gefallen) 999 Pesetas in Papier, Silber und Kupfer heraus. Dann wurde er wieder bucklig und zog die Jacke an.

Dies ist die hoechst peinliche Geschichte, die jener Dame in Palma am 32. Okt. passieren musste. Wir hoffen, dass derartige Unerhoertheiten nicht mehr eintreten, sowas ist schon mehr als unerhoert, es ist unbegreiflich, allein vom psychologischen Standpunkt. Warum musste die Dame erst zum armen Bettler gehn, damit ihr Geld gewechselt wurde, konnten da nicht die Haendler etwas Gefaelligkeit... Naja, sowas darf nicht wieder geschehn, sonst... die Feuerwehr. Und dann muessen die Bettler unbedingt verboten werden: denn sie sind eine Plage, sie sind ein Sport fuer Auslaender, was das Gegenteil auch wohl ist.

En Alemania en las oficinas de turismo
hay este semanario. Su anuncio es leido
tambien alli.

* * *

Dr. Foerster, der Leiter des Colegio Alemán, beabsichtigt demnaechst Schachabende einzufuehren. Auch traegt er sich mit den Gedanken an eine Kegelbahn.

* * *

In der Pension Hiller wird dieses Jahr am 21. Dezember ein Weihnachtsfest gefeiert werden. Herr Hiller stellte seine Raeume liebenswuerdigerweise zur Verfuegung. Mit dem Weihnachtsfest soll eine Werbung fuer die deutsche Schule verbunden werden. Kleine Vortraege und eine Verlosung sind schon in Aussicht genommen. Neben den Eltern und Freunden sind auch mallorquiner Familien herzlich willkommen.

* * *

Naechstens bekommen wir im Palma eine deutsche Konditorei, die Pralinen und Kuchen nach deutschen Rezepten herstellt. Einer der Inhaber war lange Jahre in ersten deutschen Pralinenfabriken taetig, sodass fuer allerbeste Ausfuehrung aller Erzeugnisse gebuertigt werden kann. Das Kaffeehaus ist fuer internationales Publikum bestimmt. Man spricht deutsch, spanisch, englisch, franzoesisch, portugiesisch, italienisch, polnisch, russisch und saemtliche slawischen Sprachen. Die Eroeffnungsanzeige wird in dieser Zeitung erscheinen.

* * *

Baronin von Schmiedeberg wird demnaechst in der Libreria Ordinas eine Ausstellung ihrer Gemaelde zeigen.

Saemtliche Bilder stehen gleichzeitig zum Verkauf.

Mallorquiner Wanderclub

Jeden Sonntag macht der Mallorquiner Wanderclub Ausfluege. Auslaender werden gern mitgenommen. Man kann sich beim Fomento de Turismo in die Liste fuer den Sonntag eintragen. Man nimmt sich Essen und Trinken mit oder kann auswaerts essen. Mitgliederbeitrag und sonstige Kosten sind nicht zu entrichten. Jeder sorgt fuer sich selbst.

RIALTO

MONTAG

Cosas de Solteros (Junggesellenaffären)

mit Adolphe Menjou

MODERNO

MONTAG

Los hijos de los Gangsters (Gangstersoehne)

mit Constance Cummings - Leo Carrillo

KINOS

- Rialto** (taegl. ab 3,30 Uhr)
Bis Montag: «Amateur-Daddy» mit Warner Baxter u. Marian Nixon. Foxfilm in englisch.
Ab Montag: «Cosas de Solteros» (Junggesellen Affairem) mit Adolphe Menjou, Joan Marsh u. Minna Gombell. Tonfilm in englisch.
- Moderno** (taegl. ab 3,30 Uhr)
Bis Montag: «Madame Julie», franzoesisch und «Diablos Celestiales» (Teufel des Himmels) in englisch.
Ab Montag: «Hijos de los Gangsters» (Gangstersoehne) in englisch.
- Lirico** (taegl. ab 6 Uhr)
Ab Donnerstag den 10 Nov.: «La casa de la Discordia» (Das Haus der Zwietracht) Film.
Variete: Los perros albañiles.

Frische Butter, Marmeladen, Datteln
Colmado Monjas, 13

PERFUMERÍA INGLESA
CALLE CADENA, 6
Essenzen, Creme und Seifen.
Kunstartikel aus Metall und Glas.

MODEN "Le Chic Parisiën"

CALLE ROSARIO, 1 (nahe Conquistador)

Elegante Hüte von führenden Pariser Häusern
MADAME X Corsets

Man spricht Deutsch - On parle Français - English spoken

Born (taegl. ab 6,15 Uhr, Sonn., Mon., Donn., ab 3,30 Uhr).

Montag: «Bekenntnisse einer Schuëlerin» mit Sylvia Sidney in englisch.

Donnerstag: «Der Tiger vom schwarzen Meer» mit George Bancroft in Englisch.

Baleár (taegl. ab 6 Uhr) bis einschl.

Sonntag: «Salto Mortale» in *Deutsch* mit Anna Sten.

Donnerstag: «Das Floetenkonzert von Sanssouci» in *Deutsch* mit Otto Gebuehr, Renate Mueller u. Hans Rehmann.

MAISON LINA

CALLE JAIME II, 69

Deutsches Haus fertige Damenkleider u. nach Mass.
Huete Wollartikel, Perfums.
Damen- und Herrenmodeneuheiten.

MOEBLIERTES HAUS

in Establiments. 3 Schlafz. gutes Wasser, Waesche u. Geschirr vorhanden. Anfragen an DIE INSEL.

Erziehungsheim & Erholungsheim
in Palma de Mallorca

der paradiesischen Mittelmeerinsel. Sonnen- und Seebäder das ganze Jahr. Individualunterricht in kleinen Klassen, Sportpflege, Lehrplan deutscher hoeherer Schulen, gute Kueche.

Studienrat Dr. Foerster, Colegio Aleman Palma de Mallorca
Son Alegre

Vertrauensposten als Hauswart

sucht Deutscher, 30 Jahre alt. Perfekt in allen vorkommend. Arbeiten wie Licht, Heizung, Aufzuege, u. s. w. Fuehrt alle Reparaturen selbst durch. Langjaehrige Erfahrung u. Zeugnisse.

Offert. an W. WALTER, Calle Sta. Agueda, 10-3.
BARCELONA (Gracia)

Anuncie Vd. en este periódico

BALEAR

(nahe Bahnhof.)

AB DONNERSTAG:

«Das Floetenkonzert von Sanssouci» in *Deutsch*.

mit Otto Gebuehr, Renate Mueller und Hans Rehmann.

Hispano-Olivetti

SCHREIBMASCHINEN

Plaza Cuartera, 17 - Tel. 1617

«DIE INSEL» ist auch in Barcelona zu haben.
Falls Sie nach Deutschland gehen und wollen «DIE INSEL» dorthin haben, so abonnieren sie fuer 80 Pf. monatlich oder 1 Pes. hier.